

Schule hält Schritt mit rasanter Entwicklung

Villingendorfer Gemeinderat besichtigt die neue Küche / Betreuungsbedarf steigt: Erzieherin Franziska Mink neu im Team

Villingendorf. Direkt nach den großen Ferien zog es nicht nur die Kinder zurück in die Klassenzimmer, sondern auch den Villingendorfer Gemeinderat in die Grund- und Werkrealschule (GWRS).

Bürgermeister Karl-Heinz Bucher eröffnete die öffentliche Sitzung in der Aula. Mit dabei waren Mitarbeiter der Verwaltung, Konrektorin Eugenia Raimisch und Schulleiter Rainer Kropp-Kurta sowie Ganztagesbetreuungsleiterin Anja Maier und Erzieherin Franziska Mink. Letztere wurde zum 1. September eingestellt.

Diese Personalentscheidung war nach Angaben der Verwaltung notwendig geworden, weil die Schülerzahlen binnen nur eines Jahres von rund 200 auf jetzt fast 300 gestiegen sind. Das berichtete Rektor Kropp-Kurta. Dadurch sei auch der Betreuungsbedarf

enorm gestiegen, erklärte Anja Maier. In manchen Bereichen habe sich die Nachfrage vervierfacht. Mit Mink, die in Vollzeit arbeitet, kann die Qualität der Ganztagesbetreuung nicht nur gehalten, sondern noch ausgebaut werden, freuen sich Maier, Raimisch und Kropp-Kurta. Auch Helen Weisser, die ein Freiwilliges Soziales Jahr an der GWRS absolviert, sei eine wertvolle Unterstützung.

Die Gemeinderäte erfuhren außerdem, dass sich die Lehrer im neuen Schuljahr in rund einem Dutzend attraktiven Arbeitsgemeinschaften engagieren, darüber hinaus betreuen sie die Lernzeiten und haben ein umfangreiches Nachhilfangebot erstellt.

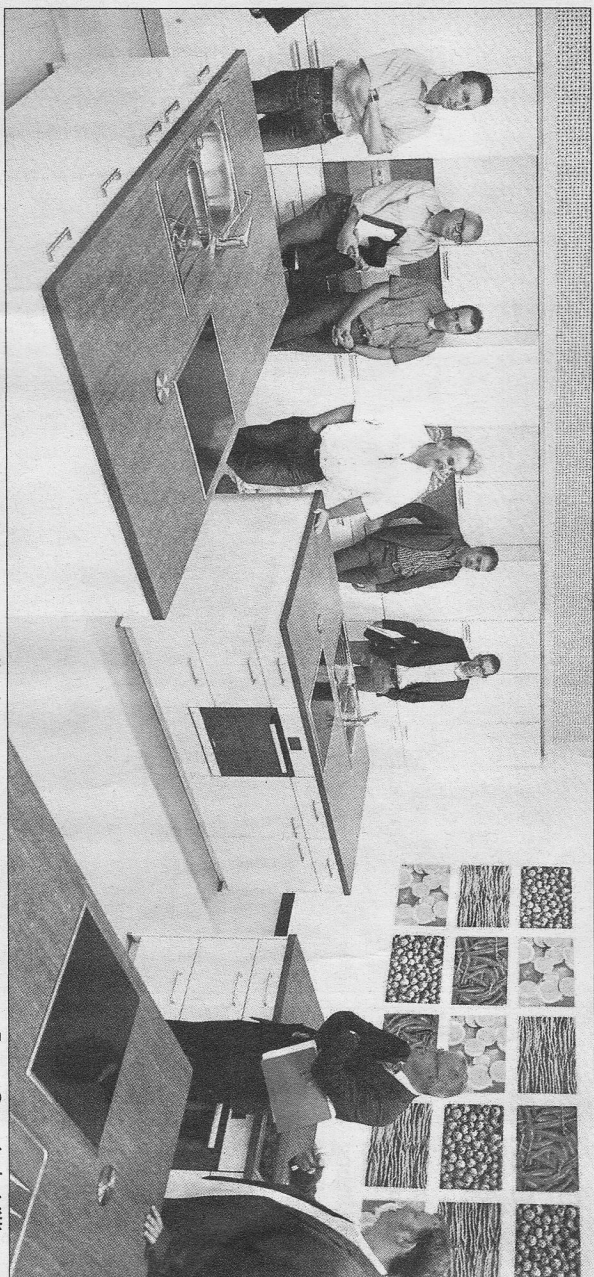
Besonders positiv sehe man die bewährten und neuen Kooperationen mit Vereinen, heißt es weiter. Aktionen unter anderem mit Feuerwehr, Reit- und Albverein oder der Flöten-AG der Musikschule Dunningen, seien

Höhepunkte in den kommenden Wochen.

Anschließend ging es um Baumaßnahmen in der Schule. Drei Klassenzimmer wurden komplett renoviert und erstrahlen in neuem Glanz. Mehr Schüler bedeuten auch mehr Lehrer: Innerhalb weniger Jahre habe sich das Kollegium quasi verdoppelt, berichtete Rainer Kropp-Kurta. Dementsprechend müssten nun im Lehrerzimmer Lösungen her, um über 30 Pädagogen unterzubringen.

Der Schulleiter lobte, so teilt es die Verwaltung mit, wie bei allen anderen baulichen Maßnahmen den technischen Mitarbeiter der Gemeinde, José Garcia, sowie Hausmeister Werner Bantle, Garcia habe stets mit Piffi gen, aber finanziell maßvollen Vorschlägen zum Gelingen der Projekte beigetragen.

Die beiden Lehrertolletten wurden komplett saniert und



Der Villingendorfer Gemeinderat besichtigt die schicke neue Schulküche.

vergrößert. Zudem steht den Pädagogen jetzt eine Duschmöglichkeit zur Verfügung.

Zuletzt schaute sich der Gemeinderat das größte Projekt an. In einem ehemaligen Klassenzimmer ist eine neue Schulküche mit 16 Arbeitsplätzen an vier Kojen entstanden.

Die Schule hatte diese bei einem Wettbewerb des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz unter Schirmherrschaft des TV-Kochs Tim Mälzer gewonnen. Die Gemeinde als Schulträger hatte die notwendigen Installatio-

Foto: Gemeinde Villingen

INFO

Schule

► Ferienbetreuung

Bis zu 40 Kinder und Jugendlichen haben in den letzten drei Ferienwochen an dem Betreuungsangebot in der Schule teilgenommen. Es fand von 7.30 bis 14 Uhr statt und ging mit einem Frühstück los. In der ersten Woche kühlten sich die Kinder bei heißem Wetter mit Eis und Wasserspielen ab. Zudem standen Spiele auf eine Kräuterwanderung auf

dem Programm. In Woche zwei wanderten die Kinder und Jugendlichen mit dem Albvereinsvorsitzenden Thomas Pfister zur Neckarburg. In der letzten Ferienwoche zeigten sie beim Filzen, Seiltangessen und dem Bemalen von Textilien, wie kreativ sie sind.

► Berufswahlseegel

Die Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Herberg hat die Berufsorientierung an der Villingendorfer Schule rezerifiziert. Die Päd-

agen rund um den B tragen für Berufsberatung, Torsten Zühlsdorff ten sich dafür einem n stündigen Audit d Alexander Fritz (IHK) Martin Schwellinger, Vert der Unternehmensseite, stellen. Besonders die Pr te in der Berufsorientie wie Apfel-Projekt, Irland- se und Pro-Beruf sowie Konzept der Ausbildung schaffer sichern der G nach eigenen Angaben Siegel für weitere fünf Ja



Die Kinder und Jugendlichen wandern während der Ferienbetreuung zur Neckarburg.
Foto: Schule